

Theaterpädagogik am Theater: Vermittlung und digitale Theaterräume

Blockstruktur: 1 / 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ FTH-BTH-BTH-L-0023.22H.003_WF_(MTH/BTH) / Moduldurchführung

Modul Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Andreas Bürgisser (ABü)

Anzahl Teilnehmende 4 - 12

ECTS 3 Credits

Lehrform Workshop, Projektarbeit, Aufführungsbesuche

Zielgruppen Wahlmöglichkeit:
 L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VBN
 L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR

+ Master Theater/MTH alle Vertiefungen (total 3 Plätze)

Lernziele /
 Kompetenzen Lernziele/ Kompetenzen

Die Studierenden kriegen Einblick in theatrale wie aussertheatrale Kontexte, in denen digitale Medien wie VR oder AR Verwendung finden.
 Die Studierenden kennen unterschiedliche Vermittlungsformate und -schwerpunkte von Theaterpädagogik am Theater.
 Sie entwickeln eigene Vermittlungsformate zu Theater und Digitalen Medien, welche Berührungspunkte zwischen Theater-Mitarbeitenden und Nicht-Theatermenschen ermöglichen.
 Sie kennen Gewerke und Struktur der Institution am Beispiel des Kleintheaters Luzern.

Inhalte
 Inhalte
 Digitale Medien haben insbesondere in den letzten zwei Jahren vermehrt Verwendung in Theatern gefunden. Sei es als Kommunikationsmittel mit einem möglichen Publikum oder als neue Formen von Aufführungen, Stichwort Streaming. An diesen neuen Orten von sozialen Zusammenkünften liegen neu Weisen des Kommunizierens begraben, die es zu erkunden und zu erfinden gilt. Weiter eröffnet sich in der Vermittlung von Theater und Publikum, Theater und Stadt ein weiterer Kontext, jener, welche die Digitalen Medien auch ausserhalb des Theaterbetriebs umgibt und ebenfalls in die Vermittlungstätigkeit mit einbezogen gehört. Wir

	entwickeln explorativ Vermittlungsformate, welchen diesem digital-theatralen Komplex versuchen gerecht zu werden. Das Modul findet in Teilen in Luzern statt.
Bibliographie / Literatur	Club Real (Hg.): Partizipation Stadt Theater. Berlin 2018: Theater der Zeit Pinkert, Ute (Hg.): Theaterpädagogik am Theater. Kontexte und Konzepte von Theatervermittlung. Berlin/ Milow 2014: Schibri. Thielicke, Virginia: Antworten auf Aufführungen. Eine erfahrungsorientiertes Rezeptionsverfahren für die Theaterpädagogik. München 2016: Kopaed.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: Wo44-45_Mo-Mi, Fr, Wo46_Mo-Mi, Wo47_Mi (Selbststudium), Fr, Wo48_Mo-Mi, Fr, Wo49_Mo, Di-Mi (open end), Fr, jeweils 15-18h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 20h Aufführungsbesuche nach Ansage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Das Modul findet Teilweise in Luzern statt. Hin- und Rückreise kann zur Modulzeit hinzukommen.